



Singapur: Sprungbrett für Schweizer Unternehmen nach Asien

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann besucht in Begleitung einer hochkarätigen Wirtschaftsdelegation Singapur. Das Land ist der wichtigste Wirtschaftspartner der Schweiz in Südostasien. Im Mittelpunkt des Besuchs steht neben Handel und Finanzen auch die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich Bildung, Forschung und Innovation. economiesuisse unterzeichnet ein Abkommen zur Verstärkung der Kooperation mit der Singapore Business Federation.

Dank des Freihandelsabkommens aus dem Jahr 2003 haben sich die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Singapur in der letzten Dekade äusserst positiv entwickelt. Letztes Jahr exportierten die Schweizer Unternehmen Waren im Wert von über drei Milliarden Franken. Der Import belief sich auf gut 600 Millionen Franken. «Aufgrund der ausgezeichneten Infrastruktur, der Offenheit und liberalen Wirtschaftspolitik, gut qualifizierten Arbeitskräften und der hohen Lebensqualität nutzen immer mehr Schweizer Unternehmen Singapur als Basis und Sprungbrett für ihre Aktivitäten in Südostasien», bekräftigt Gerold Bühler von economiesuisse, der die Wirtschaftsdelegation leitet. Mit einem Bestand von Direktinvestitionen von 15,6 Milliarden Schweizer Franken stellt die Schweiz den sechstsgrössten ausländischen Investor im Stadtstaat dar. Jüngstes Beispiel ist die diese Woche angekündigte Investition von Novartis von einer halben Milliarde Franken in ein neues Forschungs- und Produktionszentrum im Bereich Biotechnologie.

Bundesrat Schneider-Ammann traf heute im Rahmen seiner Wirtschaftsmission den Präsidenten Singapurs Dr. Tony Tan, Finanzminister und Vizepremier

Tharman Shanmugaratnam und den Handels- und Industrieminister Hng Kiang Lim. Die Gespräche widerspiegelten die ausgezeichneten Wirtschaftsbeziehungen der beiden Staaten. Die Vertreter der Schweizer Wirtschaft bestätigten, dass keine Probleme beim gegenseitigen Marktzugang bestehen.

Neben Firmenbesuchen bei Holcim und Endress + Hauser bildet die Zusammenarbeit im Bereich Bildung, Forschung und Innovation ein weiterer Schwerpunkt des Besuchs. Die Forscher des «Singapore-ETH Centre for Global Environmental Sustainability (SEC)» demonstrierten, wie die Herausforderungen von Grossstädten in den Bereichen Transport, verdichtetes Bauen sowie Wasser- und Energieversorgung auf umweltverträgliche und nachhaltige Weise gelöst werden können.

economiesuisse unterzeichnete mit seinem Schwesterverband Singapore Business Federation ein Memorandum of Understanding. Ziel ist, die Zusammenarbeit der Verbände in wirtschaftspolitischen Fragen zu stärken und die gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen auszubauen.

In der PDF-Datei finden Sie weitere Informationen zu Singapur.

[Laenderinfo_Singapur.pdf](#)